



SO 8. Nov 2026 18 Uhr

Karl
Jenkins

The Armed Man

A Mass
For Peace

Vera Kähler. Murat Gül.
Junger Chor Friedenau.
Friedenauer Kantorei.
Prometheus Ensemble.

Svenja Andersohn – Leitung



*Wir bitten Sie, sämtliche elektronischen Geräte
mit akustischen Signalen auszuschalten. Das Fotografieren sowie Film- und
Tonaufnahmen sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.*

Sonntag | 8. November 2026 | 18.00 Uhr

Sir Karl Jenkins (*1944)

THE ARMED MAN A MASS FOR PEACE

1. The Armed Man (L'Homme armé)
2. Call to Prayers (Adhaan)
3. Kyrie
4. Save Me from Bloody Men
5. Sanctus
6. Hymn Before Adtion
7. Charge!
8. Angry Flames
9. Torches
10. Agnus Dei
11. Now the Guns have Stopped
12. Benedictus
13. Better is Peace

**Konzert im Rahmen der
Ökumenischen FriedensDekade
vom 8. bis 18. November 2026**



„couragiert widerständig“ – FriedensDekade 2026

Vom 8. bis 18. November 2026 lädt die Ökumenische FriedensDekade dazu ein, sich mit Fragen von Frieden, Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung auseinanderzusetzen. Das diesjährige Motto lautet „couragiert widerständig“.

Viele Entwicklungen in unserer Zeit lösen Verunsicherung aus: Kriege und Aufrüstung, Angriffe auf demokratische Institutionen, gesellschaftliche Polarisierung, die Klimakrise und wachsende soziale Ungleichheit. Angesichts dieser Herausforderungen erscheint es oft einfacher, sich zurückzuziehen oder zu resignieren. Das Motto der FriedensDekade setzt einen anderen Akzent. Es ermutigt dazu, nicht gleichgültig zu werden. Couragiert zu handeln bedeutet, für Menschenwürde, Demokratie und Frieden einzustehen – im Alltag, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Kirchengemeinde. Widerständig zu sein heißt, Ungerechtigkeit, Ausgrenzung und Gewalt nicht einfach hinzunehmen, sondern sich im Rahmen demokratischer Möglichkeiten für eine gerechtere und friedlichere Welt einzusetzen.

Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen getragen. Jedes Jahr gestalten tausende Menschen Friedensgebete, Gottesdienste, Diskussionsabende, Konzerte und Aktionen vor Ort.

Die Friedenauer Gemeinden beteiligen sich in diesem Jahr erstmalig gemeinschaftlich an der FriedensDekade. Die Aufführung von Karl Jenkins' Friedensmesse *The Armed Man* ist dabei nur der Auftakt. In den nächsten Tagen finden in ganz Friedenau Friedensandachten statt. Am 17. November laden wir insbesondere junge Menschen zu einem Gesprächsabend ein.

Setzen Sie sich mit uns für ein friedliches Miteinander ein!



Weitere Informationen erhalten Sie hier:
www.zum-guten-hirten-friedenau.de/friedensdekade

Sir Karl Jenkins

The Armed Man: A Mass for Peace

»Ring out the thousand wars of old
Ring in the thousand years of peace!«

»Läutet aus die tausend alten Kriege
Läutet ein die tausend Jahre des Friedens!«

Alfred Lord Tennyson, 1850

The Armed Man - A Mass For Peace ist das Ergebnis eines besonderen Auftrags zur Jahrtausendwende, ausgesprochen von den englischen »Royal Armouries«. Zugleich ist es die jüngste in einer sechs Jahrhunderte währenden Tradition von »Armed Man«-Messvertonungen, die das französische Lied *L'homme armé* aus dem 15. Jahrhundert zum Ausgangspunkt nehmen. In den Worten von Guy Wilson, Master of the Royal Armouries (Leiter des britischen königlichen Waffenumuseums, eines der ältesten Museen der Welt), „muss das Thema, dass ,der Mann in Waffen gefürchtet werden muss‘, worum es ja in diesem alten Lied geht, als schmerzvoll aktuell im 20. Jahrhundert betrachtet werden, und so entstand die Idee, einen Auftrag für eine zeitgemäße Messe ,The Armed Man‘ zu vergeben. Welchen besseren Weg könnte es geben, sowohl zurückzuschauen und darüber nachzudenken, was wir eigentlich mit diesem kriegsbeladenen und zerstörerischen Jahrhundert zurücklassen, als auch nach vorn zu sehen in Hoffnung und der Verpflichtung zu einem neuen, friedvolleren Jahrhundert.“

Umfangreich in Besetzung und ästhetischem Ansatz, ist *The Armed Man* ein außerordentlich bewegendes und doch leicht zugängliches Werk, das bewusst traditionelle Mittel verwendet, um ein höchst gegenwärtiges Sujet zu beleuchten. Karl Jenkins erläutert dazu: „Als ich mit der Komposition von ,The Armed Man‘ begann, trug sich die Tragödie im Kosovo zu. Täglich wurde ich an die Schrecknisse eines derartigen Konflikts erinnert und so widmete ich das Werk den

Opfern des Kosovokrieges.“ Aus diesem Grunde ist der Gesang eines Muezzins mit dem *Allahu Akbar*, einem Glaubensbekenntnis, ein Element in der Abfolge des Werkes. Auf diesen Gesang, mit dem die Muslime zum Gebet gerufen werden, folgt ein Teil der christlichen Messe, das *Kyrie*, das im katholischen und evangelischen Gottesdienst zur inneren Vorbereitung, der Anrufung Gottes, gehört. Der Muezzin ist ein Gast in dieser Messe. Muslime und Christen stellen sich nebeneinander, beten ihren Gott an und vereinen sich in der gemeinsamen Bitte um Frieden, stellvertretend für alle Menschen, unabhängig von Religionen. Und es gibt in der kunstvollen Zusammenstellung noch weitere beeindruckende Texte, z. B. das Zitat der indischen Mahàbhàrata (Nr. 9, *Torches*), das das unglaubliche Leid verbrennender Tiere schildert. Die *Hymn Before Action* (Nr. 6) schrieb Rudyard Kipling; er war zwar britischer Abstammung, zählte aber zu den „Eingeborenen“ Indiens. Togi Sankichi (Nr. 8, *Angry Flames*) litt an den Folgen der Atombombe von Hiroshima und starb qualvoll daran.

Die Vertonung Jenkins' spannt auf geniale Weise einen Bogen über die Texte, die beim zweiten Blick einen inneren Zusammenhang offenbaren. Neben dem schon erwähnten Muezzin und dem Zitat einer Renaissance-Messe von Palestrina verwendet der Komponist brasilianische Schlagzeugrhythmen ebenso wie eine an Gregorianik angelehnte Einstimmigkeit. Es gibt Nummern mit schwelgerischen romantischen Emotionen bis hin zu extremen Gefühlsausbrüchen und auf der anderen Seite Stücke mit rezitativischem Sprechgesang mit geradezu atemloser Bewegungslosigkeit. Die Genialität Jenkins' und seine musikalische Sensibilität ermöglichten es ihm, ein Werk zu schaffen, in dem er mit sicherer und leichter Hand diese verschiedenen Elemente verbindet und so beeindruckende Effekte erzielt. Zu Recht geriet die Uraufführung in der Royal Albert Hall in London zu einem „*Feuerwerk orchestraler und menschlicher Stimmen und forderte nicht enden wollende Rufe der begeisterten Zustimmung heraus*“ (The Independent).

Tobias Brommann, Berlin

Kein Friede zwischen den Nationen
ohne Friede zwischen den Religionen!

Kein Friede zwischen den Religionen
ohne Dialog zwischen den Religionen!

Kein Dialog zwischen den Religionen
ohne globale ethische Standards!

Kein Überleben unseres Globus ohne
ein globales Ethos, ein Weltethos,

gemeinsam getragen von religiösen
und nichtreligiösen Menschen!

Hans Küng

Karl Jenkins, The Armed Man – A Mass for Peace

1. L'Homme armé

(anonym um 1450, frz.)

L'homme, l'homme armé,
doit on douter.
On a fait partout crier,
que chacun se viegne armer
d'un haubregon de fer.

Der bewaffnete Mann

*Den Mann, den bewaffneten Mann,
man muss ihn fürchten.
Überall wird ausgerufen,
dass jeder sich bewaffnen sollte
mit einem Kettenhemd aus Eisen.*

2. Call to Prayers

(Adhaan, arabisch)

Allahu Akbar
Ashadu An
La Illa-L-Lah
Ashadu Anna Muhammadan
Rasulu-l-lah
Hayya Ala-s-salah
Hayya Ala-l-Falah
Allahu Akbar
La Illaha il la-lah

Aufruf zum Gebet

*Gott ist größer als alles.
Ich bezeuge, dass es keine Gottheit
außer Gott gibt.
Ich bezeuge, dass Muhammad
der Gesandte Gottes ist.
Kommt zum Gebet.
Kommt zum Heil und zum Erfolg.
Gott ist größer als alles.
Es gibt keine Gottheit außer Gott.*

3. Kyrie

(aus der Mess-Liturgie, griechisch)

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich

*Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.*

4. Save Me from Bloody Men

(Bibel, Psalm 56 u. 59)

Be merciful unto me, O God:
For man would swallow me up.
He fighting daily
oppresseth me.

Hilf mir gegen die Blutgierigen

*Sei mir gnädig, Gott:
Denn Menschen stellen mir nach.
Sie bekämpfen mich täglich und
bedrängen mich.*

Mine enemies would daily
swallow me up:
For they be many that fight against me,
O thou most high.

Defend me from them
that rise up against me.
Deliver me from the workers of iniquity,
And save me from bloody men.

*Meine Feinde stellen mir
täglich nach:
Viele kämpfen gegen mich,
O Du Höchster.*

*Schtze mich vor meinen
Widersachern.
Errette mich von den belttern
und hilf mir gegen die Blutgierigen.*

5. Sanctus

(aus der Mess-Liturgie, lateinisch)

Sanctus, Sanctus, Sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra,
gloria tua.
Hosanna in excelsis.

Heilig

*Heilig, heilig, heilig,
ist der Herr der Heerscharen.
Himmel und Erde sind erfüllt
von deiner Herrlichkeit.
Hosianna in der Höhe.*

6. Hymn Before Action

(Rudyard Kipling, aus: The Seven Seas, 1896)

The earth is full of anger,
the seas are dark with wrath,
the Nations in their harness
go up against our path.

Ere yet we loose the legions,
ere yet we draw the blade,
Jehova of the Thunders,
Lord God of Battles, aid!

High lust and forward bearing,
proud heart, rebellious brow,
deaf ear and soul uncaring,
we seek Thy mercy now!

The sinner that forswore Thee,
the fool that passed Thee by,
our times are known before Thee,
Lord grant us strength to die!

Lobgesang vor der Schlacht

*Die Erde ist voll Wten,
die Meere dunkel vor Zorn,
die Völker in blanker Wehr
stellen sich uns in den Weg.*

*Doch bevor wir die Legionen entfesseln,
doch ehe noch die Klinge wir ziehen,
Jehova, Herr des Donners,
Herr der Schlachten, hilf!*

*Vermessenheit und Dünkel,
stolzes Herz, rebellischer Sinn,
taubes Ohr und blinde Seele,
erlehen wir Gnade fürderhin.*

*Der Sünder, der dir abschwor,
der Narr, der dich verriet,
Herr, du kennst unser Leben,
gib für den Tod uns Kraft!*

7. Charge!

*(John Dryden, Song for St Cecilia's Day, 1687;
Jonathan Swift, To the Earl of Oxford
(nach Horaz), 1715)*

The trumpet's loud clangour
excites to arms,
with shrill notes of anger,
and mortal alarms.

How blest is he
who for his country dies.

The double double beat
of the thundering drum
Cries Hark! the foes come
Charge, 'tis too late,
too late to retreat.

Charge, charge, charge...

Angriff!

*Der Trompeten lauter Klang
ruft uns zu den Waffen,
mit schrillen Tönen des Zorns
und tödlichem Alarm.*

*Wie selig ist der,
der für sein Vaterland stirbt.*

*Der Doppelschlag
der donnernden Trommel
schreit: Achtung! Der Feind kommt.
Angriff, es ist zu spät,
zu spät zum Rückzug.*

Angriff, Angriff, Angriff...

8. Angry flames

*(Torge Sankichi¹, 1945,
Übersetzung: Renate Golzarandi)*

Pushing up through smoke
from a world half darkened
by overhanging cloud,
the shroud that
mushroomed out
and struck the dome of the sky.

Black, red, blue,
dance in the air,
merge,
scatter glittering sparks,
already tower
over the whole city.

Quivering like seaweed
the mass of flames spurts forward.

Zornige Flammen

*Aus dem Rauch auftauchend,
aus einer Welt, halb verdunkelt
von überhängenden Wolken,
das Leichentuch
schoss wie ein Pilz aus dem Boden
und stieß an die Kuppel des Himmels.*

*Schwarz, rot, blau,
Tanz in der Luft,
Verschmelzen,
auseinanderstiebende glitzernde Funken
türmen sich schon
über der ganzen Stadt.*

*Zitternd wie Seetang
schießt die Flammenmasse vorwärts.*

¹ Sankichi erlebte als Augenzeuge am 6. 8. 1945 den Abwurf der Atombombe über Hiroshima.
Er starb 1957 im Alter von 36 Jahren an Leukämie, verursacht durch die radioaktive Strahlung.

Popping up in the dense smoke,
crawling out wreathed in fire,
countless human beings on all fours
in a heap of embers
that erupt and subside.

Hair rent, rigid in death,
there smoulders a curse.

*Aus dem dichten Rauch tauchen auf,
kriechen heraus, umhüllt von Feuer,
unzählige Menschen auf allen Vieren
in einem Haufen glimmender Asche,
der aufglüht und schwächer wird.*

*Zerrissenes Haar, starr im Tod,
ein Fluch schwebt darüber.*

9. Torches

*(Mahābhārata², ab 400 v. Chr.,
Übersetzung: Renate Golzarandi)*

The animals scattered in all directions,
screaming terrible screams.
Many were burning,
others were burnt.
All were shattered and scattered
mindlessly,
their eyes bulging.

Some hugged their sons,
others their fathers and mothers,
unable to let them go,
and so they died.

Others leapt up in their thousands,
faces disfigured
and were consumed by the fire.
Everywhere were bodies
squirming on the ground,
wings, eyes and paws all burning.

The breathed their last
as living
torches.

Fackeln

*Die Tiere liefen in alle Richtungen,
entsetzlich schreiend.
Viele brannten,
andere waren verbrannt.
Alle waren geschockt und liefen
verwirrt umher,
ihre Augen traten hervor.*

*Einige umarmten ihre Söhne,
andere ihre Väter und Mütter,
unfähig, sie loszulassen,
und so starben sie.*

*Andere sprangen zu Tausenden auf,
mit verzerzten Gesichtern,
und wurden vom Feuer verzehrt.
Überall waren Körper,
die sich auf dem Erdboden krümmten,
Flügel, Augen und Pfoten brannten.*

*Sie hauchten ihren letzten Atemzug
als lebende
Fackeln.*

2 Das Mahābhārata (oder Mahabharatam) ist das bekannteste indische Epos. Man nimmt an, dass es erstmals zwischen 400 v. Chr. bis 400 n. Chr. niedergeschrieben wurde, aber auf älteren Traditionen beruht. Es umfasst etwa 100.000 Doppelverse und ist sowohl Heldenepos als auch ein bedeutendes religiöses und philosophisches Werk, dessen Ursprung möglicherweise in vedischer Zeit liegt.

10. **Agnus Dei**

(aus der Mess-Liturgie, lateinisch)

Agnus Dei
qui tollis peccata mundi
miserere nobis.
Agnus Dei,
dona nobis pacem.

Lamm Gottes

Lamm Gottes,
der du trägst die Schuld der Welt,
erbarme dich unser.
Lamm Gottes,
gib uns Frieden.

11. **Now the Guns have Stopped**

*(Guy Wilson, *1950)*

Silent,
so silent, now,
now the guns have stopped.
I have survived all,
I who knew I would not.
But now you are not here.
I shall go home, alone;
and must try to live
life as before
and hide my grief.
For you, my dearest friend,
who should be with me now,
not cold, too soon,
and in your grave,
alone.

Nun, da die Waffen schweigen

Still,
so still nun,
nun, da die Waffen schweigen.
Ich habe überlebt,
ich, der nie damit gerechnet hätte.
Aber nun bist Du nicht mehr.
Ich werde allein nach Hause gehen;
und muss versuchen,
so zu leben wie vorher
und meine Trauer verbergen.
Für dich, mein liebster Freund,
der jetzt an meiner Seite sein sollte,
nicht kalt, viel zu früh gestorben
und in Deinem Grab,
allein.

12. **Benedictus**

(aus der Mess-Liturgie, lateinisch)

Benedictus
qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Gesegnet

Gesegnet
sei der, der kommt im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe.

13. **Better is Peace**

*(Thomas Malory, um 1470;
Alfred Lord Tennyson, 1850;
Die Bibel, Offenbarung 21,4)*

Better is peace than always war,
and better is peace than evermore war.

Besser ist Frieden

Frieden ist besser als steter Krieg,
und Frieden ist besser als ewiger Krieg.

L'homme, l'homme armé,
doit on douter.
On a fait partout crier,
que chacun se viegne armer
d'un haubregon de fer.

Ring, ring!

Ring out the thousand wars of old.
Ring in the thousand years of peace.
Ring out the old,
ring in the new,
ring happy bells,
across the snow.
The year is going, let him go,
Ring out the false,
ring in the true.

Ring out old shapes
of foul disease.
Ring out the narrowing lust of gold;
ring out the thousand wars of old,
ring in the thousand years of peace.

Ring, ring!

Ring in the valiant man and free,
the larger heart,
the kindler hand.
Ring out the darkness oft the land,
ring in the Christ that is to be.

The year is going, let him go,
Ring out the false,
ring in the true.
Ring, ring!

God shall wipe away all tears
and there shall be no more death.
Neither sorrow nor crying, neither
shall there be anymore pain.
Praise the Lord.

*Den Mann, den bewaffneten Mann,
man muss ihn fürchten.
Überall wird ausgerufen,
dass jeder sich bewaffnen sollte
mit einem Kettenhemd aus Eisen.*

Läutet, läutet!

*Läutet hinaus die tausend vergangenen Kriege.
Läutet ein tausend Jahre Frieden.
Läutet das Alte hinaus,
läutet das Neue hinein,
Läutet, fröhliche Glocken,
über den Schnee.
Das Jahr ist zu Ende, lasst es gehen,
läutet das Falsche hinaus,
läutet die Wahrheit hinein.*

*Läutet die alten Gestalten
und die Fäulnis hinaus.
Läutet die beschränkte Gier nach Gold hinaus;
läutet hinaus die tausend vergangenen Kriege,
läutet ein tausend Jahre Frieden.*

Läutet, läutet!

*Läutet ein den Tapferen und Freien,
das größere Herz,
die freundlichere Hand.
Läutet hinaus die Dunkelheit des Landes,
läutet ein die Gegenwart Christi.*

*Das Jahr ist zu Ende, lasst es gehen,
läutet das Falsche hinaus,
läutet die Wahrheit hinein.
Läutet, läutet!*

*Gott wird abwischen alle Tränen
und der Tod wird nicht mehr sein.
Weder Leid noch Geschrei
noch Schmerz wird mehr sein.
Lobet den Herrn.*

Foto: Florian Kähler



Vera Kähler

Die in Berlin geborene Mezzosopranistin Vera Kähler erhielt bereits von klein auf eine breit gefächerte musikalische Ausbildung. Neben dem klassischen Gesangsstudium (Musiktheater) an der Universität der Künste Berlin bei KS Prof. Siegfried Lorenz sammelte sie parallel fortlaufend Erfahrungen in der Jazz- und Pop-Musik. Seit 2020 wird sie von Regine Anhamm gecoacht.

Heute arbeitet Vera Kähler als freischaffende Sängerin vorwiegend im Lied-, Oratorium-, Konzertbereich. Des Weiteren tritt sie mit kleineren Vokalensembles und ihrer Duopartnerin, der Pianistin Ikumi Masubuchi, zu zweit oder in kammermusikalischer Besetzung auf. Sie bewegen sich frei durch viele Genres.

verakaehler.jimdofree.com

Foto: privat



Murat Gül

Murat Gül ist Imam, Lehrer für Islamischen Religionsunterricht und Präsident der Islamischen Föderation in Berlin.



Foto: Gemeindearchiv

Friedenauer Kantorei

Von den Klassikern der Chorliteratur bis zu Unbekanntem, von der Renaissance bis zur Moderne – das Repertoire der Friedenauer Kantorei ist so vielseitig wie die Menschen aus verschiedensten Generationen, die hier zusammentreffen. Eine lebendige Auseinandersetzung mit den Konzertprogrammen, ein steter Wechsel zwischen großbesetzten Oratorien und A-cappella-Musik zeichnen die Arbeit des Chores aus, der auch regelmäßig die Gottesdienste musikalisch mitgestaltet. Die Friedenauer Kantorei wurde 1973 von Kirchenmusikdirektor Jörg-Peter Schulz und Hille Schulz als gemeinsamer Chor der evangelischen Gemeinden Zum Guten Hirten und Philippus in Berlin-Friedenau gegründet. Unter der Leitung von Kantorin Svenja Andersohn (seit 2017) überzeugt die Friedenauer Kantorei mit ihrem ausdrucksstarken Chorklang und innovativen Konzertprogrammen.

Junger Chor Friedenau

Der Junge Chor Friedenau – für Menschen zwischen 14 und 24 Jahren – befindet sich in der Gründungsphase. Egal, ob Du schon lange gerne singst oder es einfach mal für Dich ausprobieren willst – hier ist Raum für Dich und Deine Stimme in einer Gruppe von Gleichaltrigen unter professioneller Anleitung. Wenn Du Lust hast mit-zusingen, melde Dich bei Svenja Andersohn (andersohn@zgh-friedenau.de).



Prometheus Ensemble Berlin

Das Prometheus Ensemble Berlin wurde im Jahr 2010 von dem Dirigenten Frank Markowitsch und dem Trompeter Tom Pielucha als junges professionelles Kammerorchester gegründet. Neben zahlreichen Konzertprogrammen mit dem Chor des Jungen Ensembles Berlin – wie der *9. Sinfonie* von Ludwig van Beethoven im Berliner Konzerthaus oder der Bach'schen *Matthäuspassion* im Kammermusiksaal der Philharmonie – war es bereits bei einem Forumskonzert des RIAS Kammerchores und einem Konzert des Kammerchores der Berliner Staatsoper zu erleben.

Der Name weist zugleich auf die Intention des Ensembles hin. Prometheus brachte das Feuer zu den Menschen, das neben Kraft und Wärme auch Kultur symbolisiert. So ist es ein großes Anliegen der Musikerinnen und Musiker, die kulturellen und philosophischen Hintergründe der jeweiligen Werke mit zu bedenken und zu kommunizieren. Im Mai 2014 erschien in Kooperation mit Deutschlandradio Kultur bei Rondeau Classics mit *König David* von Arthur Honegger die erste CD des ambitionierten Ensembles.



Svenja Andersohn – Leitung

Svenja Andersohn ist seit 2017 Kantorin der Ev. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten in Berlin-Friedenau. Die Leitung der Friedenauer Kantorei sowie das künstlerische Orgelspiel bilden den Kern ihrer Arbeit. Bereits als Jugendliche gewann sie den 3. Preis beim internationalen Steinway-Klavierspielwettbewerb 2005. Nach einem Theologie-Grundstudium studierte Svenja Andersohn an der Universität der Künste Berlin Evangelische Kirchenmusik u. a. bei Kai-Uwe Jirka (Chorleitung), Harry Curtis (Orchesterleitung), Leo van Doeselaar (Orgel), Wolfgang Seifen (Orgelimprovisation) sowie Thomas Menrath (Klavier). Weitere wichtige musikalische Impulse erhielt sie bei Meisterkursen von Stefan Parkman, Harald Vogel sowie Olivier Latry. 2016 schloss sie ihr Masterstudium mit Bestnote ab. Während ihres Studiums arbeitete sie als Chorleiterin beim Staats- und Domchor Berlin, bei der Sing-Akademie zu Berlin, der Dahlemer Kantorei sowie bei der Landesmusikakademie Berlin. Als Solistin und Kammermusikpartnerin an der Orgel und am Klavier ist sie regelmäßig im Konzert zu hören.

Der »Freundeskreis der Friedenauer Kantorei«

Die Konzerte und vielfältigen kirchenmusikalischen Veranstaltungen im »Guten Hirten« setzen kulturelle Glanzpunkte und bereichern das Leben in und über Friedenau hinaus. Unterstützen Sie unsere Konzerte mit einer einmaligen Spende oder werden Sie Mitglied (Mitgliedsbeitrag in beliebiger Höhe). Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Im Formular ist aufgelistet, in welcher Form Sie uns unterstützen können.

Das Formular bitte ausgefüllt senden an:

Freundeskreis der Friedenauer Kantorei
Gemeinde Zum Guten Hirten I z. Hd. Oda Mahnke
Bundesallee 76a I 12161 Berlin
oda.mahnke@googlemail.com

Name: _____ Vorname: _____

Straße, Nr.: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ja, ich möchte gerne den »Freundeskreis der
Friedenauer Kantorei« unterstützen und werde:

- ☐ Mitglied ☐ Sponsor(in)
- ☐ Ein Scheck über die Spende/den Mitgliedsbeitrag
von _____ € ist beigelegt.
- ☐ Ich werde den Mitgliedsbeitrag von _____ € jährlich
überweisen.
- ☐ Bitte ziehen Sie von untenstehendem Konto wie folgt ein:
Betrag _____ € als Spende/Mitgliedsbeitrag

Konto-Inhaber: _____ Bankinstitut: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Ort, Datum

Unterschrift

– Neue Bankverbindung –

»Freundeskreis der Friedenauer Kantorei«

GLS-Bank

IBAN: DE76 4306 0967 1312 9090 00

BIC: GENODEM1GLS

Für die konzeptionelle Unterstützung und Ausgestaltung der FriedensDekade in Friedenau danken wir

PfarrerIn Dr. Rajah Scheepers
Pfarrer i. R. Martin Germer (Vorsitzender des Vereins
„Ohne Unterschiede – für einen fairen Umgang mit Muslimen e.V.“)
PfarrerIn Martina Steffen-Elis
(Beauftragte für interreligiösen Dialog und Islambeauftragte)
und Pfarrer Dr. Jan Kingreen (Friedensbeauftragter der EKBO),
den christlichen Gemeinden in Friedenau: Friedenskirche,
Heilsarmee Korps Berlin-SüdWest, Philippus-Nathanael, Seonhan Mogza,
St. Helena/St. Marien, Zum Guten Hirten und
der Stolperstein-Initiative Stierstraße.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir

dem Freundeskreis der Friedenauer Kantorei,
dem evangelischen Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg,



der Gemeinde Zum Guten Hirten
und der BB-Bank.



Für die graphische, technische und logistische Unterstützung danken wir

Anna von Garnier, Uwe Lockner und Prolux Berlin, Ansgar Petters und Eventtation,
Küsterin Iby Hammer, Hauswart Jochen Scholz und Team, dem Kirchdienst-Team,
den Konfirmand:innen, Teamer:innen und allen weiteren Ehrenamtlichen.

